Inhaltsverzeichnis

Annette Simonis und Kirsten von Hagen (Gießen)
Einleitung — *Life Writing* als produktive Engführung von Literatur und Lebenserfahrung 1

Monika Schmitz-Emans (Bochum)
Life Writing im Künstlerbuch 15

Johannes Ungelenk (Potsdam)
Bio-Graphik in Virginia Woolfs *To the Lighthouse:*
Zwischen den Künsten und über das Leben hinaus 42

Beatrice Nickel (Frankfurt a.M.)
Graphische Literatur und Autobiographie: Synmediales *Life Writing* zwischen Faktualität und Fiktionalisierung 66

Christiane Solte-Gresser (Saarbrücken)
Life Writing als Death Writing.
Die Frauen der Shoah und ihre Überlebenstexte 88

Elena Fabietti (Regensburg)
Eine Autobiographie des Körpers:
Goliarda Sapienza's *L'arte della gioia* 106

Markus Reitzenstein (Gießen)
Riding on the M Train:
Patti Smiths intermediales Bibliomemoir 124

Daniel Weidner (Halle)
„What the author does not know".
Autofiktion, Konfession und Komplizität bei Karl Ove Knausgård, Annie Ernaux und Shela Heti 142

Vanessa Franke (Weimar)
Grenzen der Verstrickung.
‚(Dis)Entanglement' von Mensch-Tier-Beziehungen in der Gegenwartsliteratur 157

Alexandra Müller (Gießen)
(Auto-)biografische Verwaltungsgeschichten:
Life Writing von Bürokraten und Bürokratiegeschädigten 175

Sara R. Gallardo (Wien)
Vom Eingeschlossensein zum Dialog. Dialogismus als Strategie der *Selbstäußerung* in der *Mad Literature* des 20. Jahrhunderts 210

Laura Zinn (Gießen)
Topoi von Männlichkeit, Wildnis und Kameradschaft –
eine ökokritische Lektüre der autobiographischen und biographisch beeinflussten Werke Jack Londons 241

Mariam Popal (Bayreuth)
Of the Reality of the World and of *My Own*
Hannah Arendt and Autotheory 255

Annette Simonis, Kirsten von Hagen et. al.
Rückblick und Ausblick 287